

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

A. Zur Geschichte der Anstalt

[urn:nbn:de:bsz:31-287935](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-287935)

B e r i c h t

über den gegenwärtigen Stand der höhern Bürgerschule.

A. Zur Geschichte der Anstalt.

Im Laufe dieses Schuljahres sind durch die hohe Fürsorge der Großherzoglichen Behörden, im Einverständnisse mit den städtischen, die Mittel der Anstalt um eintaufend Gulden erhöht worden, und wir halten es für Pflicht, den Großherzoglichen und städtischen Behörden hiefür den tiefgefühltesten Dank öffentlich auszusprechen.

An die Stelle des freiwillig ausgetretenen Lehrers Theophil Weich trat durch Beschluß Großherzoglichen Ministeriums des Innern vom 29. Oktober v. J., Nr. 13,019, Reallehrer Joseph Kaible von der höhern Bürgerschule zu Ettenheim.

Ein Theil des englischen Unterrichtes wurde während des Wintersemesters noch von Hrn. Weich besorgt; durch hohen Beschluß Großherzoglichen Oberstudienrathes vom 4. April d. J., Nr. 278—279, wurde aber dieser Unterricht dem Lehrer Franz Schmid übertragen, welcher nun den englischen Unterricht in allen Klassen zu ertheilen hat.

Lehramtspracticant Wilhelm Schmidt war leider durch ernsthaftes Unwohlsein genöthigt, am 19. November v. J. die hohe Behörde um einen längern Urlaub zu bitten. Derselbe wurde ihm unterm 22. November, Nr. 1482, von Großherzoglichem Oberstudienrathe bis zur Wiederherstellung seiner Gesundheit ertheilt, und unter gleichem Datum Lehr-

amtspracticant Valentin Stöber, der bis dahin an einer Privatschule in Neckarbischofsheim thätig war, an die hiesige Anstalt berufen. Wir freuen uns zu hören, daß sich die Gesundheitsverhältnisse des Hrn. Wilhelm Schmidt seitdem wesentlich gebessert haben.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 10. November v. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Pfarrer Stolz dahier die evangelische Pfarrei Wolfenweiler, und unter dem 23. April d. J. die dadurch erledigte hiesige Pfarrei dem Hausgeistlichen am neuen Männerzuchtthaus zu Bruchsal Pfarrer Adolph Magnus Hansen zu übertragen. Herrn Pfarrer Stolz, der seit acht Jahren und fast bis zum Schlusse dieses Schuljahres den evangelischen Religionsunterricht an der höhern Bürgerschule mit großer Pünktlichkeit und Gewissenhaftigkeit erteilte, haben unsere herzlichsten Wünsche in sein neues Amt begleitet. Herr Pfarrer Hansen übernahm Anfang Juli den evangelischen Religionsunterricht an der Anstalt.

Herr Kaplan Schleyer, welcher im Schuljahre 1857/58 den katholischen Religionsunterricht in der zweiten und dritten Klasse erteilte, wurde im Oktober v. J. als Pfarrverweser nach Kronau bei Langenbrücken versetzt. An seine Stelle trat Herr Kaplan Moser von Ettlingen.

Zur Gründung einer Schülerbibliothek wurde durch hohen Beschluß Großherzoglichen Oberstudienrathes vom 6. October v. J., Nr. 1211, erlaubt, fünfzig Gulden in den Voranschlag für 1859 aufzunehmen. Durch diesen hohen Erlaß war die Möglichkeit geboten, den Grund zu einer Schülerlesebibliothek zu legen, und schon im Laufe dieses Schuljahres konnte eine Betheiligung der obern Klassen eintreten.

Der Großherzogliche katholische Oberkirchenrath bewilligte im Winterkurse zwei Schülern Stipendien von dreißig Gulden,

und drei Schülern Stipendien von je fünf und zwanzig Gulden aus dem Iberger Pastoreifond in Pühl; auch im August vorigen Jahres wurden an vier Schüler Stipendien von je dreißig Gulden bewilligt, wovon im letzten Programme nicht mehr Erwähnung geschehen konnte, weil dasselbe bereits gedruckt war. Für die Unterstützung dieser unbemittelten Schüler fühlt sich die Anstalt zu ganz besonderm Danke verpflichtet.

Es besuchten in diesem Schuljahre 125 Schüler die hiesige Anstalt; darunter sind 109 Katholiken und 16 Protestanten. Im Laufe des Schuljahres sind 19 Schüler ausgetreten; die gegenwärtige Schülerzahl ist daher 106.

Von den Schülern, welche im Schuljahre 1857/58 die fünfte Klasse besucht haben, ist Einer in den Gemisch-technischen Kurs der Großherzoglichen polytechnischen Schule zu Karlsruhe und Einer in eine Gelehrtenschule eingetreten; Einer hat sich der Bildhauerkunst gewidmet.

Die Bibliothek der Bürgerschule erhielt in diesem Schuljahre von dem hiesigen wohlwöbllichen Gemeinderathe den „fünften Jahresbericht des Germanischen Nationalmuseums zu Nürnberg“; von Herrn Professor Dr. Hauser aus Karlsruhe: „Elementa Latinitatis in etymologischer Ordnung für die beiden untersten Klassen gelehrten Schulen“; von Herrn Otto Fischer aus Ulm: dessen Mustersammlung für das Linearzeichnen, fünf Hefte; von Herrn Dr. Hegewald aus Dijon: „Souvenir de Heidelberg“, und von Herrn Jules Radu: Bibliothèques communales, oeuvre d'utilité publique. 1 volume. Paris, 1858, wofür im Namen der Anstalt der gebührende Dank gesagt wird.